

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame.

Dame, Peter

Tarangambadi, 16.03.1761-09.04.1761

20. März 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185373)

an einen Tuler mit Mahomedanern in besonderer grundt,
 und sie auf Jesum zuversetzen. Der fürstliche rath
 stillt zu, hundert messen sie einige fassende, 3. L. so
 auf Jesum und Christus zuversetzen, gleichwie Ma-
 homed? Was züngten schon den großen Ueberflut zu,
 schon begaben, wir auch. Der 5te Jesu nachher Gott
 und Christus in einen Tuler, Mahomed aber ein bloßer
 Mensch gewesen, wir Jesu aber Tuler, richtig geborene,
 Mahomed wir anderer Menschen, wir Tuler gewesen, wir
 der 5te Jesu der Menschliche (gottliche, und so selbst,
 nachher Mahomed nicht gottlich. Zugleich rathliche man
 ihnen, wir sind auf solche Weise sie zu ihrem Tuler
 werden sollten. Der begingten sie sich so sehr beschreiben und
 willig sie befohlen zu haben, unsere nach ein Tuler
 zu, auch. Der 5te Jesu zuversetzen einen Christen und Ma-
 homedaner. Was kamen nachher am 10. Ufo der ein Tuler,
 Jesu bey Markthaus, was eine mitleidende und zu Mithras
 bleiben. Aus diesem Ort kam die Mutter der Jesu
 aus Tirapalaturci einige Christen, welche eine in Tuler
 einige Tuler in der Tuler über der Tuler der 5te
 Jesu catechisiren und nach ihrem Tuler zu, Tuler
 Gebete rathliche. Am 4. Ufo der Tuler zuversetzen
 wir auch, und so einen Tuler ein selber Tuler zuversetzen,
 als nach der 5te Capitain Berg aus Tuler zu Tuler
 nachgehen kam, und sein Tuler über unser Tuler
 begingten, auf mit uns zu sich nach Tuler zuversetzen
 ging, nachher wir am 8. Ufo der Abend stund die
 Tuler Jesu Gottes Tuler und so selbst nachgehen, und Gott
 sein Tuler bis Tuler Tuler Tuler Tuler. Jesu,
 kam unser Tuler in einen Tuler Tuler, J. Ambros
 unser Tuler in der Tuler. J. 20. Tuler, als am Tuler
 Tuler, Tuler wir die Christen in unsere Tuler Tuler
 Tuler, welche der 5te Capitain seit einigen Zeit ein Tuler
 seit Tuler Tuler, Tuler, und Tuler der Gottes Tuler

so mit an diesem Tage in Tranquebar geschicklich und eifrig sein
leiden die Passions Zeit vor zuwenden, und deswegen einige
Worte aus einem Brief schreiben, nicht beygefügter Fortsetzung
und Application. Auf welchem dem folgenden, welche des Herrn
Capitains Caspar Zengerlins selbste Verschieden Constantia Peter, des
Fürstbischopps, nicht seiner Absicht, welche mit einem feinen
Portug. Sergeanten copuliret worden selbste, allhier an, und
vergehet sich mehrer Weise und eine Gelehrte in Fürstbischopps
ein Ansehen zu haben, daß, weil sie nicht, so leicht sich mehr
auf sie setzen, auf Tranquebar kommen können, ja auch aus
dem selben Grunde, und ist aus dem Wort Gottes wohlwollend
müßte. Auf dem hier mit dem gegenwärtigen Portug.
Leuten des Portug. Gottes Dienst, und bezeugt der
bedeute Wort des Herrn Jesus aus dem Brief: Was in dem Brief
Auf dem welche mit einigen andern Leuten und Bischöfen
besonders, welche in diesem Logis einzufließen. Abends
besucht ein Geistlicher einen Brief aus dem Hof. Die Leuten in
Tranquebar, welche 6 Briefe haben, welche nach dem
dem Malosi, Avatudas abwesend sind. d. 21. An dem
mit dem bezeugt mich mit dem gegenwärtigen Portug.
gehen, die sich zum Ziel. Abends welche mehrer
auf dem Herrn Capitain und seiner Frau waren, wir auf
2 Personen, die zum vornehmsten zum Ziel. Abends
gehen wollen, welche bezeugt besonders vornehmsten,
ist salubrität gegeben, und die zu der heiligen Leuten
ist der Geist derer vorsehen und gegenwärtig werden.
Auf dem mit einigen Tamul. Communicanten geschicklich. Auf
mit dem selbste die Briefe mit bezeugt Personen und
preparierte mich ein wenig auf dem Morgenstunden feil. d. 22.
d. 22. Als aus dem Brief. Dem Tage geschicklich, feil. d. 22. Ambros
Tamul, über die Worte des Engels aus dem gegenwärtigen. Auf dem
nicht ist, feil. d. 22. Dem Gottes vorsehen aus 7. d. 22. Auf dem 1207.